



Pylonen-Fights 2011

Bereits seine vierte Saison hat der ADAC Quad Slalom in diesem Jahr hinter sich gebracht. Bettina Wilde berichtet...

Saison-Start und Training findet beim ADAC Motorrad- und Quad-Slalom bereits seit einigen Jahren jeweils am Oster-Montag beim AMC Albgau Ettlingen statt. Nach der langen Winterpause finden sich hier alle wieder ein, und es ist immer wieder ein schönes Zusammenkommen von Bikern, Quad- und Gespann-PilotInnen. Einige der Fahrer kennt man bereits aus dem vergangenen Jahr, andere kommen neu hinzu. So werden in Ettlingen Winterberichte ausgetauscht, die Fahrzeuge besichtigt, und für die ersten Veranstaltungen wird hier ungewungen trainiert – immer ein gelungener Auftakt zur Slalom-Saison.

In diesem Jahr standen neun Tages-Veranstaltungen auf dem Programm, von denen acht in der Gau-Meisterschaft gewertet werden. Nicht immer war den Slalom-PilotInnen der Wettergott hold; einige Fahrten wurden im Regen absolviert, was jedoch einigen Fahrer erst recht Spaß gemacht hat. In den engen Kurven mit reichlich Wasser auf der Fahrbahn, ist so mancher nicht mehr aus dem Driften rausgekommen.

Ablauf

Um zu den einzelnen Slalom-Läufen zu kommen, treffen sich die Teilnehmer meist bei QuadMagic in Karlsruhe, dann geht's gemeinsam zu den Strecken; bevor dort gestartet wird, laufen die PilotInnen die Parcours ab und prägen sich die Standorte der Pylone ein – und vor allem auch die Positionen der ‚Schweizer‘. Dann geht es in die Nennstelle, wo die Unterlagen zur Nennung ausgefüllt und unterschrieben werden, sowie zur Technischen Abnahme, der jedes Fahrzeug vor dem Start unterzogen wird. Bevor die Slalom-Kämpfer allerdings antreten, wird erst einmal geschaut, was die Küche hergibt, schließlich macht Quadfahren mächtig hungrig...

Im Anschluss wird die Strecke nochmals in der Theorie angeschaut und eingepreßt – schon bald stehen dann die ersten in der Startaufstellung, wobei Motorräder und Quads gemischt beieinander stehen, und dann weht auch schon die Startflagge für den ersten Tapferen. Die anderen fiebern

draußen mit: Wie wird diese Kurve gefahren, hat er den ‚Schweizer‘ gesehen? Für die Zuschauer ist die 1. Runde oftmals viel zu schnell vorbei – für den Fahrer bringt die Einführungsrunde den ersten Stoß an Adrenalin.

Doch weiter geht's, schließlich sind zwei Wertungsläufe zu absolvieren. Werden sich die Fehler von der Einführungsrunde wiederholen oder kann die Zeit verbessert werden? Wenn es ganz übel läuft und man sich verfährt, heißt es „ADW“ – keine Wertung, und das ist für manch einen recht bitter. Klar, dass hier die Kameras mit dabei sind, gilt es doch so manchen Schnapsschuss zu ergattern. Wichtig ist, fehlerfrei und schnellstmöglich den Parcours zu durchfahren.

Gestartet wird in zwei Klassen: bis 500 und über 500 Kubik. Geeignet für diese schnellen Parcours sind vor allem Super-Moto-Quads, doch auch so manches ATV hat in der Klasse über 500 Kubik überzeugt. Als Favoriten sind in diesem Jahr angetreten:



Nussloch: Jochen Kolb startet auf Triton SuperMoto 450



Bretten: Bikes, Quads und Gespanne am Start

- Uwe Klos auf Suzuki LT-R 450
- Sascha Hagmaier auf Suzuki LT/Z 400
- Jochen Kolb auf Triton SuperMoto 450

Die Fahrzeuge sind unterschiedlich ausgestattet. Uwes Suzuki LT-R 450 verfügt über Maxxis Spearz Bereifung und Federn von H&R. Saschas LT/Z 400 ist tiefergelegt und verbreitert (X-Down von 3ppp), auch er fährt auf Maxxis Spearz. Jochens Triton SuperMoto 450 ist original. Die Fahrwerke werden individuell auf die Strecken eingestellt.

Nach der Gaumeisterschaft können verschiedene Einzel- oder Mannschafts-Wertungen gefahren werden. Recht interessant sind hier die Markenpokale sowie die Wertungen für die Tagesschnellsten – hier treten die Quad-PilotInnen oftmals gemeinsam mit den Bikern an, und so mancher Zuschauer wundert sich, dass die Quadfahrer mitunter schnellere Zeiten fahren als die Motorräder

Am Tagesende werden die Ergebnisse ausgerechnet, dann schreitet der Vorsitzende zur Siegerehrung, und die Pokale werden übergeben. Die Sieger der Gauwer-

tung werden in der ADAC-Nordbaden-Gala am 15. Januar 2012 geehrt.

Quad-Slalom 2012

Im kommenden Jahr 2012 wird es voraussichtlich zehn Veranstaltungen geben, von denen acht für die Gaumeisterschaft gewertet werden. Als neue Regelung für die Gaumeisterschaft wird hinzukommen, dass die Fahrer im Bereich des ADAC Nordbaden wohnen müssen oder einem Motorsportverein angehören, der Mitglied im ADAC Nordbaden ist. Außer Wertung mitfahren kann natürlich jeder, der Spaß an solch einer Veranstaltung hat – ob er nun im ADAC ist oder nicht. Tagesieger kann jeder werden – nur die Berechnung für die Gaumeisterschaft ist eingeschränkt.

„Wir hoffen noch auf viele weitere FahrerInnen für unsere beiden Klassen bis 500 und über 500 Kubik“, sagt Bettina Wilde von QuadMagic, die sich vor allem Yamahas am Start wünscht. X

Motorradslalom, www.motorradslalom.de
QuadMagic, www.quadmagic.de



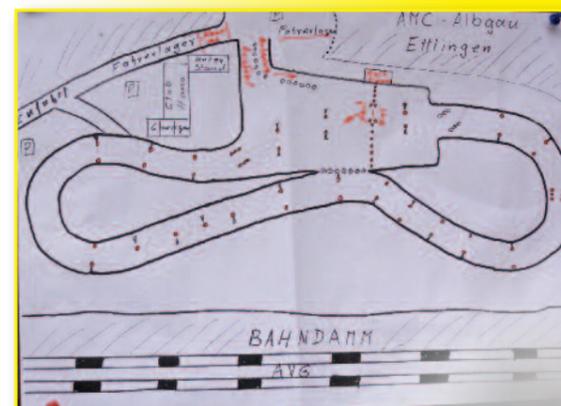
Bianca Wilde: kurvt auf einer Suzuki LT-R 450



Ettlingen: Chris & Uwe – und Bettina auf LT-R 450



Siegerehrung: eigene Wertung für die Ladies



Albgau Ettlingen: Streckenskizze zur Vorbereitung